

MOMENT MAL...

Gleich mehrfach wird der geneigte Leser in dieser Ausgabe über Berichte in Zusammenhang mit der neuen „Villa südSee“ stolpern. Unter „Dorf aktuell“ etwa mit Blick auf den Bezug des schmu-cken Hauses und die Aktionen der Bürgerstiftung hierfür, von der Spende eines ortsansässigen Ge- schäftsinhabers und das rührige Engagement der Pfarrjugend am Seegrundstück des Kinderheimes im Rahmen der „3 Tage Zeit für Helden“-Aktion findet selbstredend auch seine Erwähnung, bei der „Kultur“ ob des prächtigen Be- nefizkonzertes im (kostenfrei zur Verfügung gestellten) Postsaal. All dies zeigt freilich nicht die Rubrizierung dieser Dorfzeitung auf, sondern macht vielmehr ei- nes deutlich: Nur wenige Monate nach der Geburt sind der gemein- nützige Verein und seine ebenso überschaubare wie lobens- und unterstützenswerte Einrichtung im Dorf so akzeptiert wie selten eine neue Institution zuvor. Und damit ist den Gründungsvätern

und -müttern bereits nach kur- zer Zeit auf glücklichste Weise gelungen, was sie von Anfang an erhofft, beabsichtigt und auch er- arbeitet hatten: Ein Kinderheim zu schaffen, das in die dörfliche Gemeinschaft voll und ganz inte- griert ist, eingebettet in das ohnehin bemerkenswerte soziale Gefü- ge Seeshaupts, in dem zahlreiche Vereine, die Nachbarschaftshilfe und Kirchen einen unverzicht- baren Beitrag leisten. Das altbe- währte Motto „Von Seeshauptern für Seeshauptern“ hat binnen kür- zester Zeit auch für die „Villa süd- See“ Verwendung gefunden - und ist damit einmal mehr Sinnbild für einen Ort, der es auf vielfältigs- te Art und Weise schafft, somit denjenigen, die bislang allzu oft benachteiligt waren, eine neue, sinnstiftende Heimat zu werden. Sozialwaisen, die bis dato auf der Schattenseite des Lebens standen, sind nunmehr daheim - und mehr noch: akzeptiert und integriert - „wo der Süden beginnt“. Herzlich willkommen, südSee! ff

Seeshaupt Dorfzeitung 3/07